

Michael Wegerer Portfolio #18

Ausgewählte Werke aus den Serien
Codes, Ocean und Utopia 2017-2018

Kontakt:

e-mail:
studio:
tel:
web:

michael.wegerer@network.rca.ac.uk
Mellergasse 4, 1230 Wien
+43 664 7383 7494
www.michaelwegerer.net

Portfolio #18:
Ausgewählte Werke und
Projekte aus den Jahren
2017,2018

Herausgeber:
Atelier Wegerer

Texte:
Miroslava Urbanova,
Angela Stief, Iris Meder

Fotos:
Claudia Rohrauer,
Michael Wegerer,
Bildrecht Wien

Grafik: Michael Wegerer

Alle Rechte an Texten und
Bilder bei den Autorinnen
und Autoren.
Alle Rechte vorbehalten.

www.michaelwegerer.net
2018 © Michael Wegerer

Im Ozean der Daten

In seinem vielfältigen Oeuvre beschäftigt sich Michael Wegerer mit der Erforschung der kulturhistorischen Wahrnehmungen von Text, Bild und Daten. Beeinflusst von der zeitgenössischen Philosophie, der Medientheorie und der Populärkultur, nutzt er digitale oder gedruckte Medien, findet Alltagsgegenstände, Statistiken und schriftliche Aufzeichnungen als Quellen seines Schaffens.

In seinem aktuellen Werkgruppenzyklus „Utopia-Ozean“ setzt er sich mit dem Diskurs über die Nutzung digitaler Daten und seinem persönlichen Archiv von Medienbildern in der künstlerischen Produktion auseinander.

Mittels mit dem Computer generierter überlappender Formen, wie z.B. vergrößerte Pixel der Bilder, schafft Wegerer ein räumliches Gefühl von Daten, der der digitalen Information fremd ist. Er dekonstruiert und materialisiert diese Daten in farbig geometrische Siebdrucke, grafische Muster, großformatige Cyanotypien und raumgreifende Installationen. Seine Werke bleiben dabei offen und den unterschiedlichen Betrachtern in ihrer Mehrschichtlichkeit zugänglich und sie sind dem systematischen Arbeitsablauf treu, der traditionelle Techniken mit dem neueren Informationsansatz und der digitalen Datenverarbeitung kombiniert.

CODES

Papier mit farblich geometrischen Visualisierungen.

Das Ausgangsmaterial des in Wien lebenden Künstlers Michael Wegerer sind visuelle Medien wie Daten, Tabellen oder Auswertungen. Er stellt die Börsennachrichten aus dem österreichischen Standard in einen ästhetischen Kontext, indem er den Zeitungsausschnitt mit farblich geometrischen Formen bedruckt.

Mit dem Überdrucken möchte Michael Wegerer das vermeintliche „Draußen“ mit dem ebenso vermeintlichen „Innen“ in Parallelität setzen, wie Angela Stief erklärte. „Unabhängig davon, wo ich mich gerade mit meinem Körper befinde, das „Draußen“ kann sich weit über mein psychisches Sehvermögen, bis ans Ende der Welt verlängern. So abstrakt ist auch die Börsenwelt mit ihren ungreifbaren Zahlen“, sagt der Künstler über sein Tun. Eine ausgestellte Werkreihe von Michael Wegerers Arbeiten beinhaltet als Ausgangsmaterial die Logdaten von foryouandyourcustomers Wien, die er auf die ihm typische Art und Weise in Szene gesetzt hat.



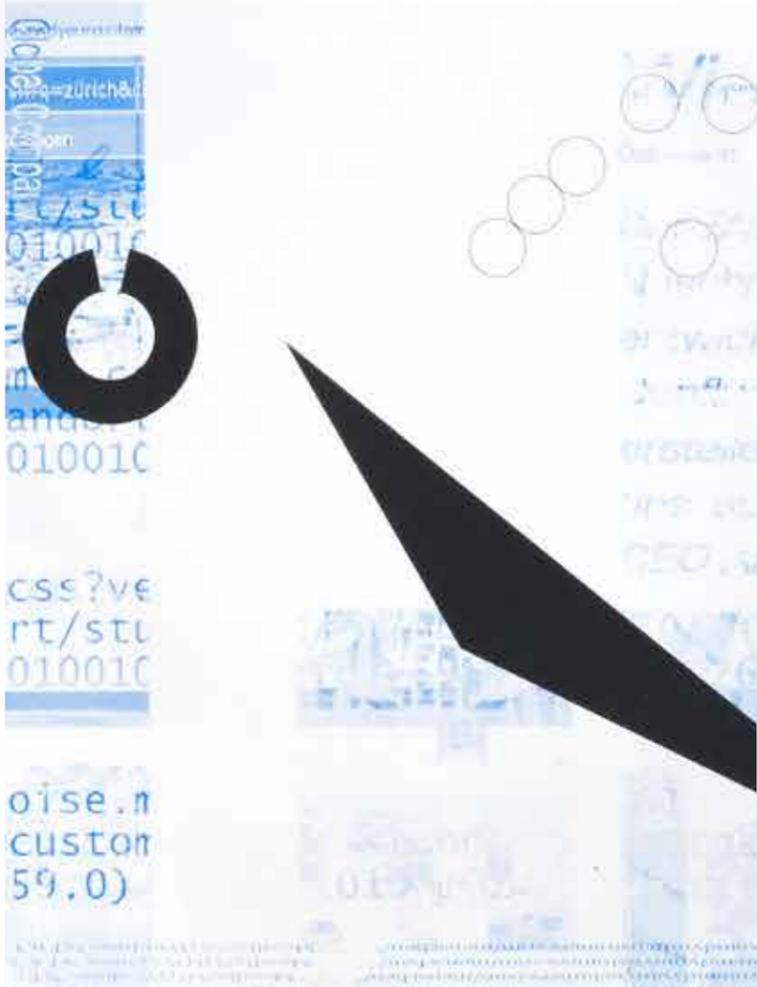


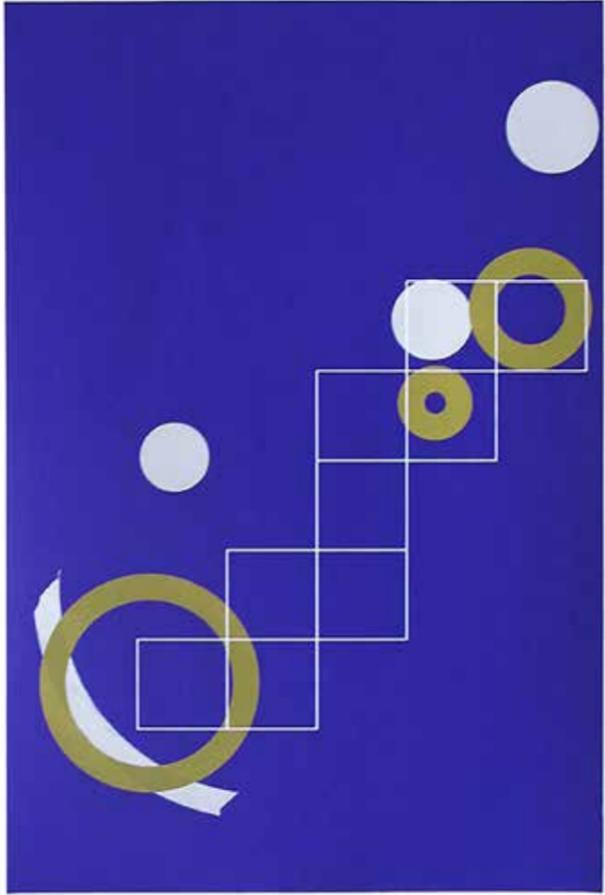
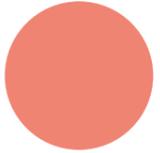


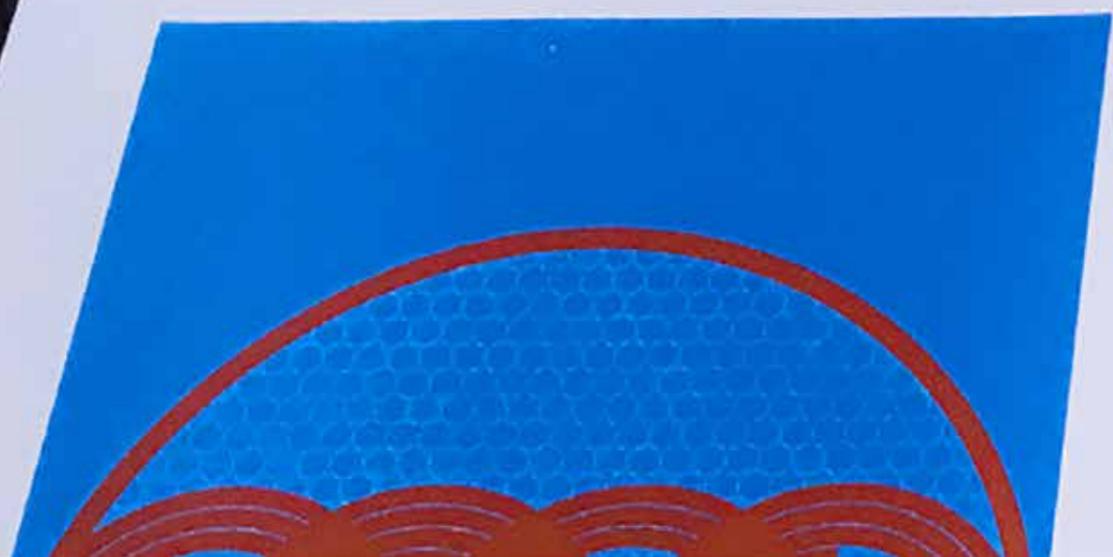
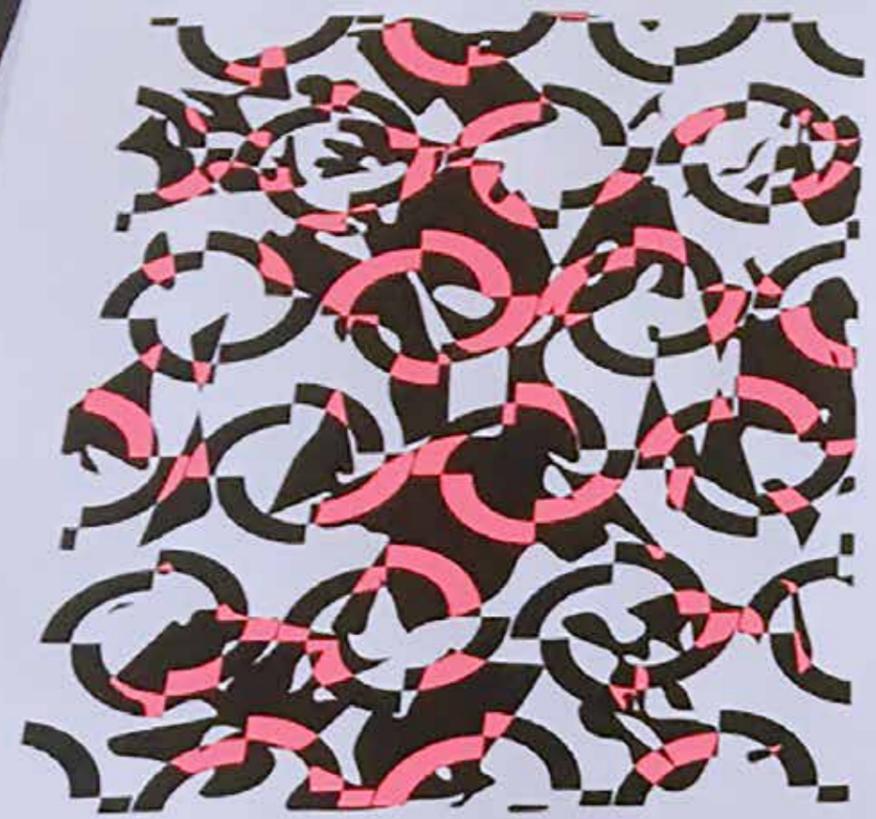
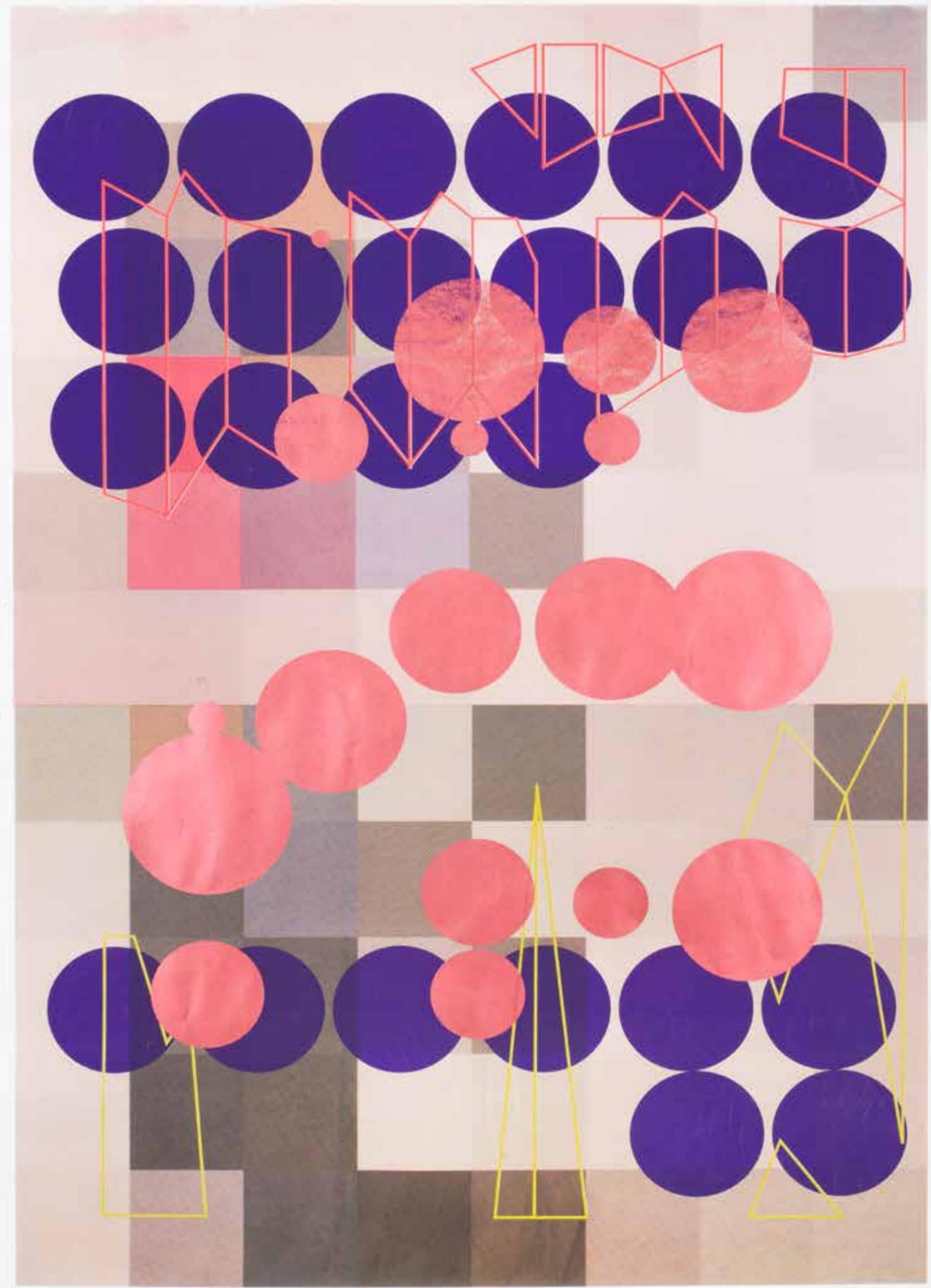
Abbildung:
aus der Ausstellung *geometric stories*, Maze&Monsters (rot)
Siebdruck 100x70cm, 2017
Foto: (c) Claudia Rohrauer

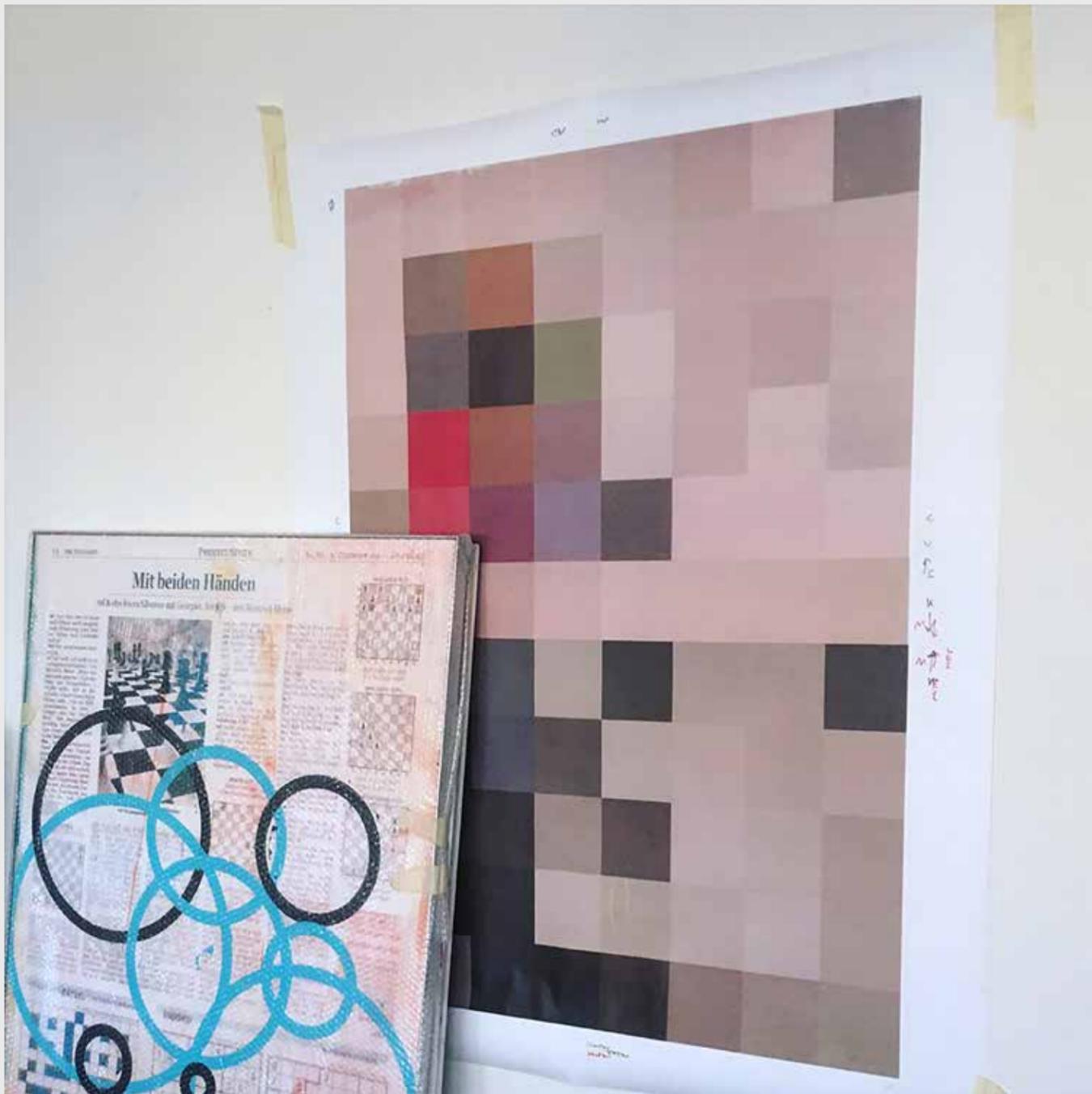


Abbildung: Studioansicht Codes, Siebdrucke je 40x60cm, 2018
Foto: (c) Michael Wegerer









Utopia Ocean

Michael Wegerers Cyanotypien nehmen das 1839 entwickelte Verfahren des Eisenblaudrucks wieder auf, eines später in Form von „Blaupausen“ in Architekturbüros genutzten fotografischen Edeldruckverfahrens, dessen erste Meisterin die Naturwissenschaftlerin Anna Atkins mit ihren hochästhetischen Pflanzenfotografien wurde – und damit auch die erste Fotografin der Geschichte, der der gebührende Erfolg zu ihrer Zeit freilich versagt blieb. Mit Motiven aus Thomas Morus' „Utopia“ thematisieren Michael Wegerers Cyanotypien Fragen gesellschaftlicher Idealmodelle, aber auch ihrer Schwachpunkte ganz direkt.





Abbildungen:
Cyanotypien und Siebdrucke, je 100x150cm, 2018
(c) Fotos Claudia Rohrauer





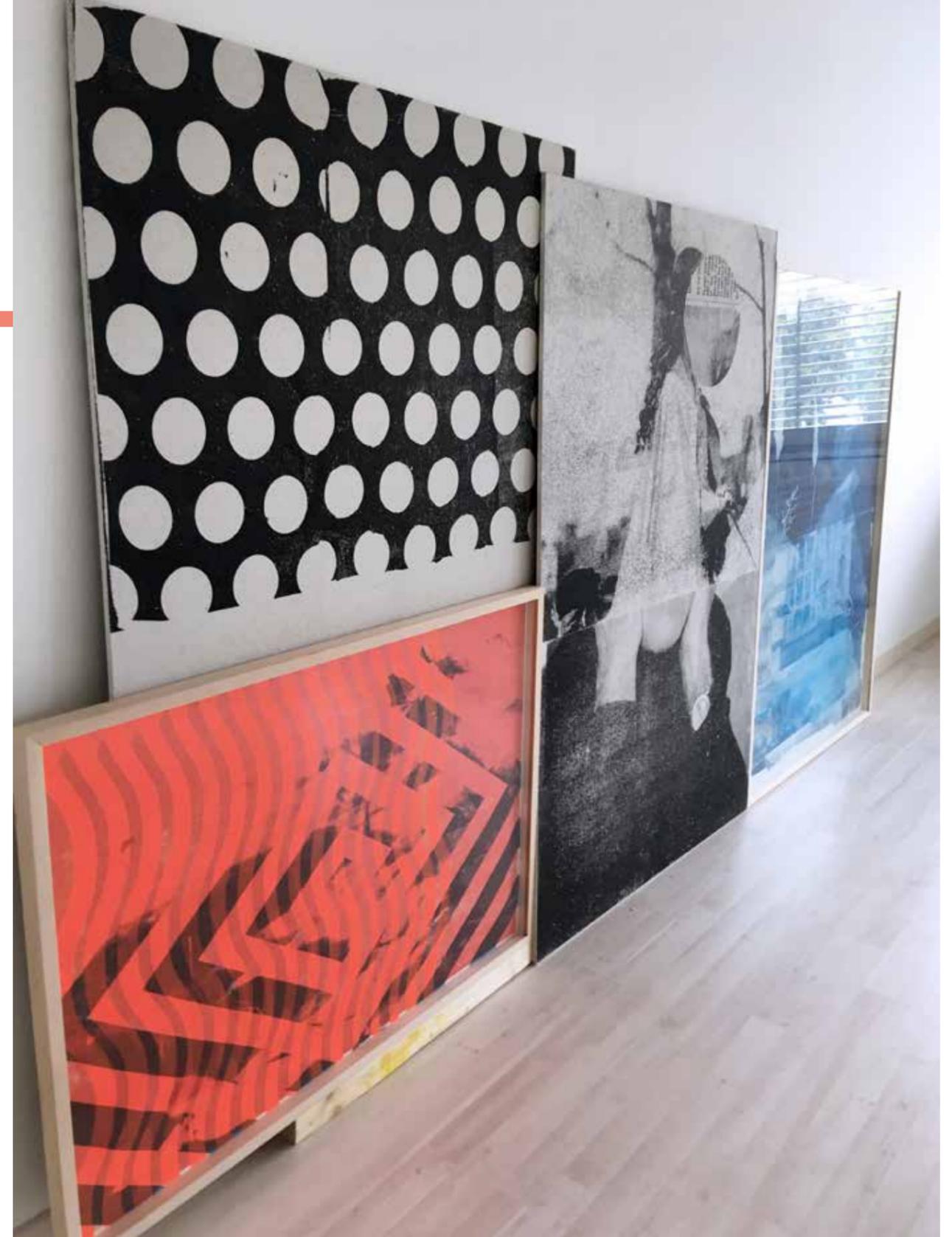


Abbildungen:
ALONG THE WAY TO UTOPIA, Cyanotypie, 300 x110cm
(c) Fotos Claudia Rohrauer



#418: I'm a Teapot

Im Rahmen der Einzelausstellungen in Wien und in Neuseeland präsentiert Michael Wegerer eine Reihe von Siebdrucken auf Gipsplatten, expressiven Cyanotypen auf Seidenpapier und gerahmten Objekten in einer raumgreifenden Assemblage. Die Serie *Utopia-Ocean* wird erstmalig mit konstruierten Formen und Rapportmustern kombiniert. Die geometrischen Strukturen in Wegerers Siebdrucken enthalten komprimierte Informationen - Daten aus verschiedenen medialen Quellen. Der Künstler verwendet Folien aus dem Siebdruck als eine Art Negativ weiter, um seine Cyanotypen (ein fotografisches Edeldruckverfahren) zu kreieren. Damit zieht er einen roten Faden, um diese beiden lichtempfindlichen Techniken thematisch zu verbinden - zwei Gedächtnisträger, die entfernt an ihre Matrizen erinnern. Gleichzeitig nimmt der Künstler diese Techniken als kontrasthafte wahr. Einerseits verfolgen seine Siebdrucke einen konstruktiven Ansatz, andererseits gestaltet er mit den Cyanotypen, in die auch Abdrücke von realen Objekten einfließen, eine eigene Poesie.

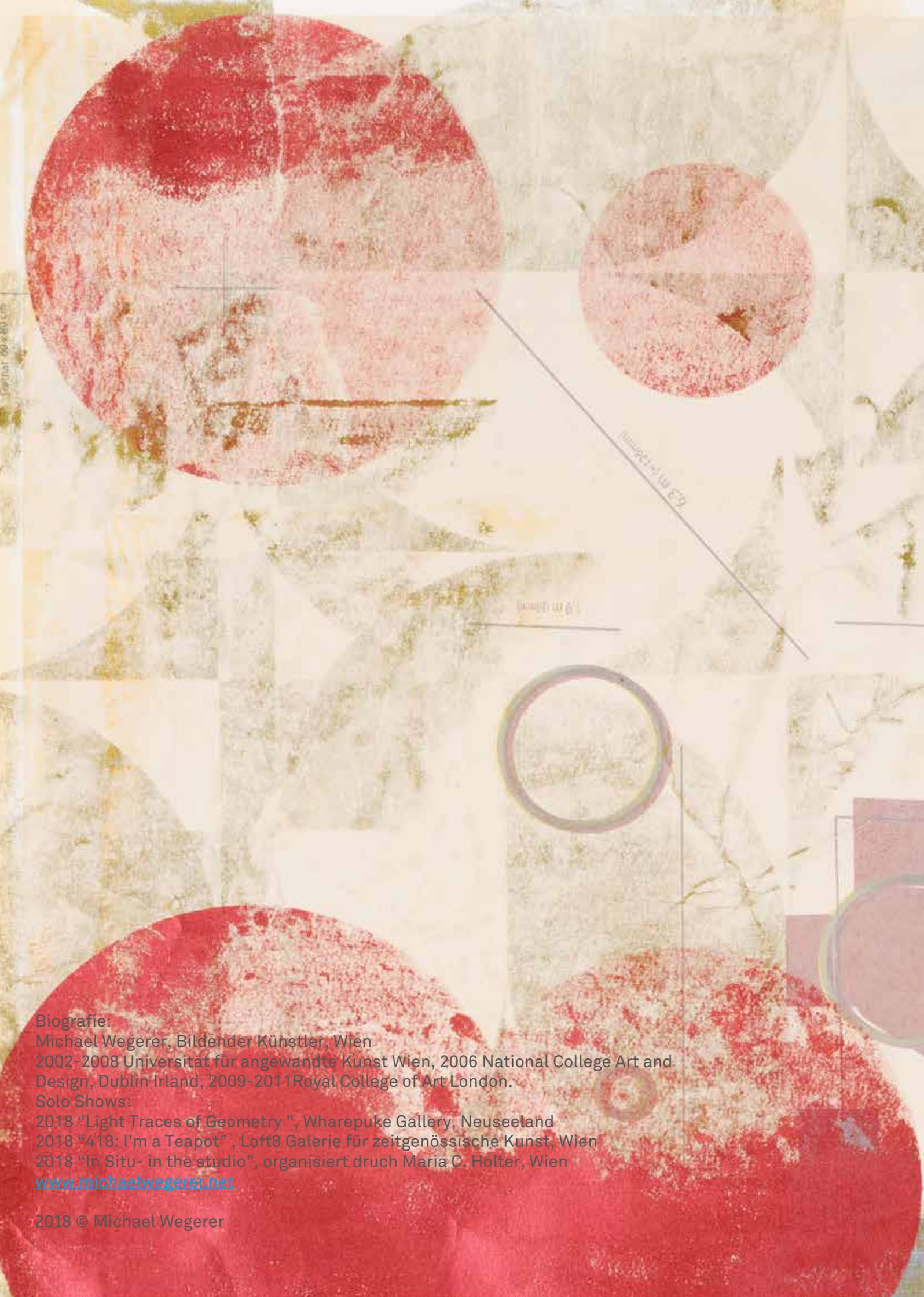




Abbildungen:
l: Ausstellungsansicht Loft8 Wien, 2018
r: Violett Sea, Siebdruck 150x100cm, 2018
(c) Fotos Michael Wegerer, Claudia Rohrauer



Abbildungen:
l: BLK Wings, Siebdruck 100x70cm, 2018
r: Ausstellungsansicht Loft8 Wien, 2018
(c) Fotos Michael Wegerer, Claudia Rohrauer



Biografie:

Michael Wegerer, Bildender Künstler, Wien

2002-2008 Universität für angewandte Kunst Wien, 2006 National College Art and Design, Dublin Irland, 2009-2011 Royal College of Art London.

Solo Shows:

2018 "Light Traces of Geometry", Wharepuke Gallery, Neuseeland

2018 "418: I'm a Teapot", Loft8 Galerie für zeitgenössische Kunst, Wien

2018 "In Situ- in the studio", organisiert durch Maria C. Holter, Wien

www.michaelwegerer.net

2018 © Michael Wegerer